

# Inhalt

## EINLEITUNG:

Thema, Anliegen und Aufbau des Buches .....	13
---	----

## TEIL I: KONTEXTE DER TRAUERBEGLEITUNG

1. Zur Einführung: Begriffsklärungen	
Trauer – Bereavement, Grief, Mourning .....	31
2. Sterben, Tod und Trauer in der Moderne .....	39
2.1 Gesellschaftliche Entwicklung .....	39
2.2 Kirchliche Aufgaben .....	46
2.3 Kirchliche Entwicklung – Anfragen an die kirchliche Trauerbegleitung im Kontext der Bestattung .....	47
2.4 Fazit .....	61

## TEIL II: TRAUERFORSCHUNG

1. Zur Einführung: Fragestellungen und Systematisierung des Materials .....	65
2. Explikatorische Modelle – Trauer durch Verlusterfahrung .....	68
2.1 Personenverlust als Objektverlust: Psychoanalyse .....	68
2.2 Personenverlust als Bindungsverlust: John Bowlby (Ethologie) .....	87
2.3 Personenverlust als Verlust von Verstärkung: Behaviorismus ..	108
2.4 Personenverlust als Verlust genetischer Überlebenschancen: Soziobiologismus .....	120
2.5 Personenverlust als Verlust von Sinn- und Bedeutungs- strukturen: Peter Marris (Kognitionspsychologie) .....	122
2.6 Personenverlust als Auslöser multipler Verluste: Das Defizit- Modell nach Stroebe/Stroebe (Kognitive-Stress-Theorie) .....	132
3. Deskriptive Modelle – Phänomenologie der Trauerreaktion ..	150
3.1 Symptomatologien	
<i>Trauer und Krankheit: Exkurs zu Fragen der Pathologie</i> .....	150

3.2 Phasen- oder Verlaufsmodelle .....	187
3.3 Aufgabenmodelle .....	203
4. Ertrag und Weiterführung .....	214
4.1 Ertrag der Trauerforschung – allgemeine Aspekte .....	214
4.2 Ertrag im Blick auf die perimortale Trauer .....	220
4.3 Das Aufgabenmodell der Trauerbegleitung .....	224
4.4 Aufgaben und Funktionen perimortaler Trauerbegleitung .....	229

### TEIL III: PERIMORTALE TRAUERBEGLEITUNG AM BEISPIEL DER KRANKENHAUS-SEELSORGE

1. Zur Einführung: Rückblick und Ausblick .....	233
2. Kompetenzen – Befähigung zur (perimortalen) Trauerbegleitung .....	234
2.1 Allgemeines .....	234
2.2 Die poimenisch-hermeneutische Kompetenz – wahrnehmen und annehmen, verstehen und vergewissern .....	237
2.3 Die systematisch-theologische Kompetenz – christliches Wirklichkeitsverständnis angesichts des Todes ...	242
2.4 Die liturgisch-rituelle Kompetenz – den Tod begehen, Übergänge gestalten .....	255
3. Konkretionen – Praxis der perimortalen Trauerbegleitung .....	258
3.1 Allgemeines .....	258
3.2 Das Aufgabenmodell der Trauerbegleitung für die perimortale Praxis durchdekliniert .....	259
3.3 Kunstregeln – <i>Dos</i> und <i>Don'ts</i> .....	269
3.4 Mit begrenzten Möglichkeiten .....	272
 Literatur .....	 277